



## Jahresbericht 2022

### Dritte Saison in der Vogelpflegestation

Im Februar 2022 konnte zur Vorbereitung auf die nächste Saison bei der Vogelwarte Sempach ein wieder von Dr. vet. Prisca Mattmann durchgeführter Kurs, auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten, besucht werden.

Im April fand ein ausgedehntes internes Briefing für alle Pflegewilligen statt, durchgeführt von unserer Pflegeverantwortlichen Jacqueline Lehn. Fast 30 Personen nahmen daran teil.



Am 24. April 2022 hatten wir die Pflege in der Station nach der Winterpause wieder aufgenommen. Die letztjährigen MitarbeiterInnen konnten praktisch alle wieder eingesetzt werden. Auch wurden während des Pflegebetriebs weitere Interessierte eingearbeitet. Studentinnen unterstützten uns in den Sommerferien teilweise mit Langzeiteinsätzen von 2 – 4 Wochen am Stück, eine tolle Entlastung für unser Kernteam! Ein herzliches Dankeschön geht an Patricia, Julia, Sina und Serena, für eure mehrwöchige Mitarbeit! An Anouk, Lale, Michelle und Maria für ihre regelmässigen Einsätze während der Semesterferien!

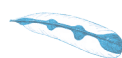
Wir haben uns zum Ziel gesetzt, schutzbedürftigen Wildvögeln Hilfe zu leisten und interessierte Personen mittels Informationen für unsere Umwelt zu sensibilisieren. Die Rückmeldungen motivieren und zeigen auf, dass unser Angebot ein Bedürfnis abdeckt.



### Unsere Umgebung

Die alten Hochstamm-Obstbäume trugen wieder viele Früchte, welche auch von Insekten und Vögeln geschätzt werden. Die betagten Bäume sind zudem wertvoller Lebensraum für verschiedenste Lebewesen, was der Besuch von Spechten beweist. Unsere Umgebung ist

ein idealer Platz für Freilassungen von Arten mit verschiedensten Bedürfnissen. Rund um die Voliere entwickeln sich die Kleinstrukturen, worin sich Vögel und andere Tiere wohlfühlen. Diese Strukturen dienen der Vernetzung mit der umgebenden Landschaft und sind Anschauungsobjekte für Besucher und Finderinnen. Wir freuen uns über Nachahmende!



### Pflegejahr 2022

Dank der für die Aufzucht günstigen Witterungsverhältnisse waren 2022 nicht halbverhungerte Tiere unsere Patienten, sondern unter anderem Hitzezflüchtlinge während der heissen Sommerwochen wie auch Jungtiere aus Zweit- oder sogar Drittbruten.

Auffallend waren Vögel mit vielfältigen Verletzungen, welche Kollisionen erlitten und möglicherweise anschliessend von einer Katze aufgegriffen wurden.

Ein gefiederter Patient mit verklebtem Gefieder wegen Festkleben an einer Fliegenfalle musste gereinigt und aufgepäppelt werden. Nestlinge mit Beineinschnürungen durch Kunststoffäden im Nest, zwei Türkentauben mit Schusswunden sowie viele Vögel, auch Segler, mit Verletzungen verursacht durch Greifvögel oder Krähen waren zum Teil anspruchsvolle Pflegefälle.

Erfreulicherweise konnten während der Aufzuchtphase viele Mauersegler bei Segler-Adoptiv Eltern untergeschoben werden. Von den verschiedenen zugänglichen Kolonien kamen durchwegs positive Rückmeldungen!

### Statistische Auswertung 2022

		%
freigelassen	232	58.438
gestorben	127	31.99
euthanasiert	24	6.0453
fremdplatziert	14	3.5264
<b>Total Pfleglinge</b>	<b>397</b>	<b>100</b>



Rauchschwalben



Distelfinken



Alpensegler



Grünfink



Mit einem Pflege-Erfolg von 58 % befinden wir uns im zu erwartenden und realistischen Bereich. Mit 40 verschiedenen Arten war unsere Station so vielfältig beansprucht wie noch nie in den vorangehenden Jahren.

Spezielle Arten waren Wendehals, Wiesenieper, Gartenrotschwanz und -grasmücke, um nur einige zu nennen.

Die Anzahl Pfleglinge hat über die drei Jahre stark zugenommen, wir kommen an unsere Kapazitätsgrenze!

2020	2021	2022
283 Tiere	352 Tiere	397 Tiere

## Welche Vögel dürfen zu uns kommen

Wir nehmen kleine bis mittelgrosse **Wildvögel** auf (keine Greife, Eulen und Wasservögel), welche **verletzt (wenn nötig nach vorgängiger Abklärung durch Tierarzt), verlassen oder entkräftet** sind. Aufgrund der Vereinbarung mit dem Veterinäramt dürfen Rabenvögel, gewisse Wasservogelarten und **Strassentauben** nicht aufgenommen werden.

## Grosser Dank für die Unterstützung geht an

die Ortschaftsgemeinde der Stadt Lenzburg, die Vogelwarte Sempach, BirdLife Aargau, die Stiftung Tierheim Wissi, Oberflachs

und die vielen Natur- und Vogelschutzvereine aus der Umgebung sowie an alle Landwirte und Landwirtinnen, die Schwalben zwecks Auswilderung eine vorübergehende Unterkunft geboten haben.

Bitte beachten Sie die Sponsorenrubrik auf unserer Webseite.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeitenden, ohne euch wäre die Vogelpflege nicht möglich! An das Kernteam, ohne dessen Herzblut und Durchhaltewillen die Station gar nicht betrieben werden könnte. An die Pflegestationen im Aargau und in Rüm- lang sowie an die Teams der Pflegestation Vogelwarte Sempach und der Wildstation Landshut in Utzenstorf, die uns mit Rat und Tat unterstützten. An Dr. vet. Peter Sandmeier und sein Team sowie an alle TierärztInnen der Region für die sehr geschätzte Betreuung und Unterstützung. An die vielen FinderInnen für ihr Vertrauen, ihre Grosszügigkeit und ihre Mithilfe.

Sie erreichen uns 365 Tage im Jahr tagsüber unter der **Telefon-Nr. 076 502 71 30**. Wir beraten auch im Winterhalbjahr und nehmen Pfleglinge entgegen.



Wahrscheinlicher Wiedereröffnungstermin nach der Winterpause wird ca. Mitte Mai 2023 sein.

Interessieren Sie sich für die Mithilfe? Dann melden Sie sich bei der oben genannten Telefonnummer, wir geben gerne Auskunft.

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen:

[www.vogelpflege-unteresseetal.ch](http://www.vogelpflege-unteresseetal.ch)



Star



Umsiedlung in die Voliere



Gauschnäpper



Hausrotschwänzli